

Jetzt im Mai: So schneiden Sie Rosmarin, Weigelia & Bonsai richtig!

Erfahren Sie, welche Gehölze im Mai wie und warum geschnitten werden sollten, um Wachstum und Blüte zu fördern.



nicht angegeben, Deutschland - Im Mai eignet sich die Zeit hervorragend für den Rückschnitt verschiedener Gehölze, um deren Wachstum zu fördern und gesundes Blühen zu sichern. Insbesondere Rosmarin, Weigelia und die beliebte Bonsai-Kiefer sollten jetzt geschnitten werden. Ein entsprechender Schnitt trägt nicht nur zur Verjüngung der Pflanzen bei, sondern beugt zudem einer ungewollten Verkahlung vor, wie **Ruhr24** berichtet.

Beim Rosmarin, einem mediterranen Halbstrauch-Gehölz, ist es wichtig, den Schnitt nach der Blüte vorzunehmen, um eine kompakte Form zu erhalten. Hierbei sollten Triebe nicht bis ins alte, unbelaubte Holz zurückgeschnitten werden. Stattdessen empfiehlt es sich, abgestorbene oder erfrorene Triebe bis ins

gesunde Holz zu entfernen. Damit die Pflanze vital bleibt, sollten auch bei der Weigelia, die meist bis Mitte Mai blüht, die Schnittmaßnahmen erfolgen. Ein Rückschnitt direkt nach der Blüte sorgt für eine Auslichtung der Pflanze und ist in Abständen von zwei bis drei Jahren ratsam, um alte Äste bodennah zurückzuschneiden. Lange, unverzweigte Triebe können um ein Drittel bis zur Hälfte eingekürzt werden.

Schnittempfehlungen für spezielle Gehölze

Die Bonsai-Kiefer hat sich zu einer gefragten Zierpflanze entwickelt. Im Mai besteht die Möglichkeit, die frischen Austriebe, auch „Kerzen“ genannt, zu stutzen. Bis zur Mitte des Monats sind diese weich genug, um sie mit den Fingern auszubrechen. Ein regelmäßiges Stutzen fördert nicht nur die dichte Verzweigung, sondern hilft auch, die Form der Krone beizubehalten. Ein späterer Schnitt erfordert dann eventuell den Einsatz von Gartenscheren, die unschöne Schnittstellen hinterlassen könnten.

Unabhängig von der Pflanze sollten bei allen Schnittmaßnahmen einige allgemeine Regeln beachtet werden. Entfernen Sie alle Triebe des Vorjahres bis auf einige Zentimeter lange Stummel. Hierbei ist es wichtig, nicht bis ins alte, unbelaubte Holz zurückzuschneiden, da dies den aktivierenden Effekt auf die schlafenden Augen mindert. Bei zu dichtem Wuchs können einzelne Triebe entfernt werden, um die Krone besser auszuleuchten. Erfrorene Triebe sollten bis ins gesunde Holz beschnitten werden, wobei gegebenenfalls auch mehrjähriges Holz erreicht werden kann, wie **Mein schöner Garten** ergänzt.

Schnitttechniken für optimale Ergebnisse

Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, ist eine sorgfältige Schnittführung entscheidend. Laut einem Artikel von **Gartenjournal.net** sind verschiedene Schnitttechniken für die Pflege von Zier- und Obstbäumen wichtig. Diese umfassen das Schneiden an Knospen, das Schneiden auf Astring, den

Zapfenschnitt und das etappenweise Schneiden dicker Äste. Bei allen Techniken ist es entscheidend, scharfe und saubere Werkzeuge zu verwenden sowie diese vor und nach dem Einsatz zu reinigen und zu desinfizieren.

Erfolgreiche Pflege und Gestaltung Ihres Gartens sind somit auf eine fachgerechte Schnitttechnik angewiesen, die sowohl das Wachstum als auch die Gesundheit Ihrer Pflanzen nachhaltig fördern kann.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	nicht angegeben, Deutschland
Quellen	• www.ruhr24.de • www.mein-schoener-garten.de • www.gartenjournal.net

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net